

UNTERSAAT GETREIDE



Klee-Untersaat in Getreide oder langlebige Brache



Vorteile:

- Nutzung als einfach Brachebegrünung zur Unterdrückung von Schadpflanzen oder als Getreide-Untersaat
- Sehr zügige Bodenbedeckung für sicheren Erosionsschutz und gute Unkrautunterdrückung
- Hohe Wurzelleistung und Förderung der Bodenfruchtbarkeit
- Beweidung oder Schnittnutzung möglich
- **TIPP:** Förderung als Untersaat in Niedersachsen durch AN 2- D und AN 8 oder als Brachebegrünung durch ÖR 1.a

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung	5 % Esparsette
Samen-%	36 % Inkarnatklee
	15 % Luzerne
	17 % Rotklee
	27 % Weißklee

ohne Kruziferen, mit Leguminosen, mit Gräser, winterhart

UNTERSAAT GETREIDE



Klee-Untersaat in Getreide oder langlebige Brache

Nutzung:

Gründüngung
Humusaufbau
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung
Blühfläche

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	++
Zuckerrüben	
Kartoffeln	
Leguminosen	

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	6
Erosionsschutz	7
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	3
Humusaufbau	8
Kälte- und Frostresistenz	8
Trockentoleranz	6
Wurzeltyp	Büschelwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	30-50 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	10 kg/ha (Untersaat) 15-20 kg/ha in Reinsaat
Saattiefe	1-2 cm
Aussaatperiode	März oder Anfang Juli bis Anfang September
Düngung	Düngung nicht nötig Leguminosengehalt nach DüV: 100 %
Pflanzenschutz	Kein Pflanzenschutz nötig
Aussaatverfahren	Drillsaat empfohlen; Streusaat möglich

Version: 03.02.2026 / 6.00